Kirchenjahr:

So funktioniert der christliche Kalender

(nach der neuen Perikopenordnung ab dem Kirchenjahr 2018/2019)

©EKiR, Stand März 2019

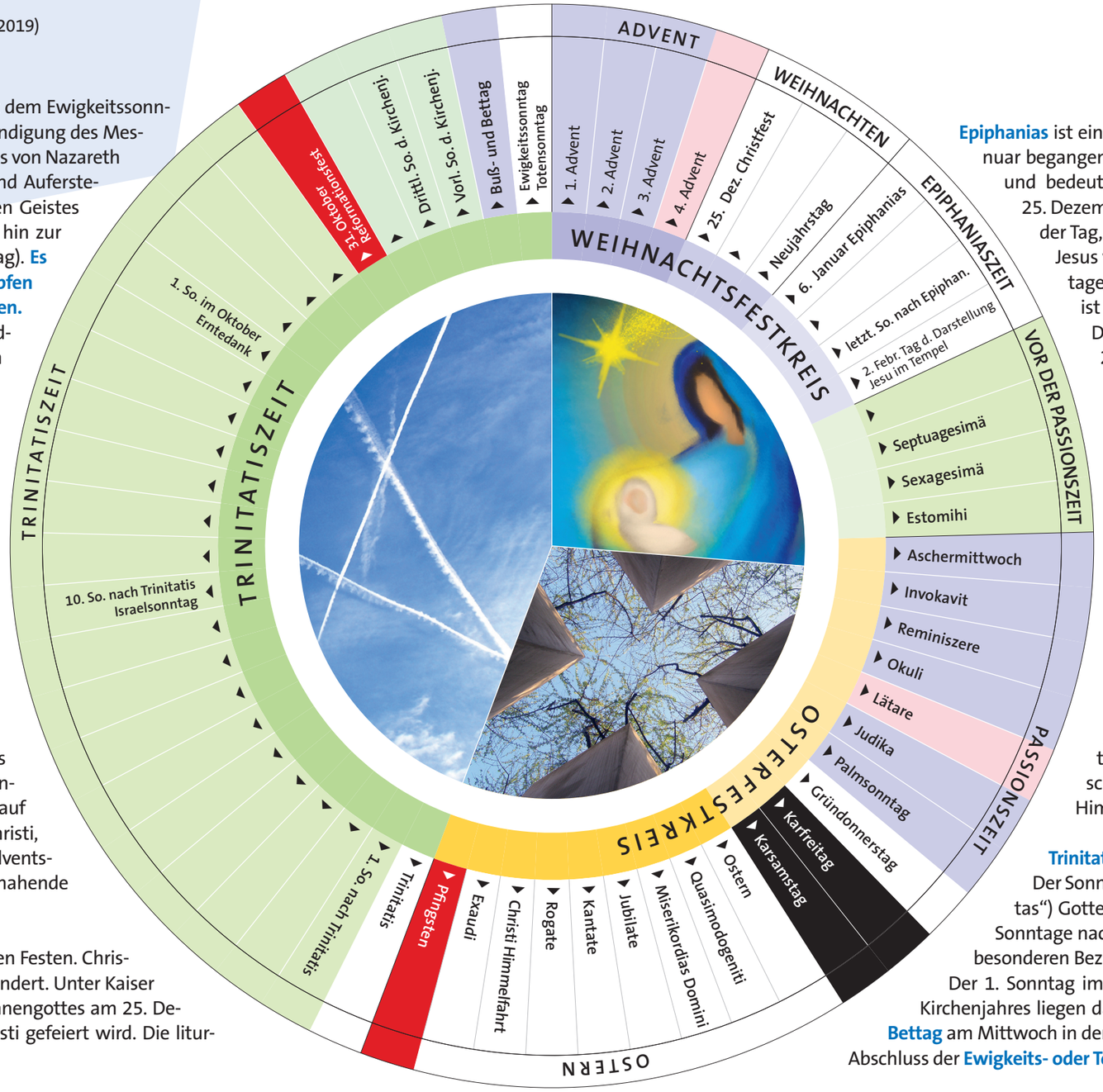
Das Kirchenjahr beginnt mit dem Advent und endet mit dem Ewigkeitssonntag/Totensonntag. Es spannt einen Bogen von der Ankündigung des Messias (Advent) und dessen Geburt und Erscheinung in Jesus von Nazareth (Weihnachten und Epiphanias) über Jesu Leiden, Tod und Auferstehung (Passion und Ostern), die Ausgießung des Heiligen Geistes (Pfingsten) und das Leben der Kirche (Trinitatiszeit) bis hin zur Hoffnung auf die Vollendung der Welt (Ewigkeitssonntag). **Es vergegenwärtigt das Handeln Gottes an seinen Geschöpfen und prägt die Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen.** Das Kirchenjahr erinnert so immer wieder an die Grundaussagen des Glaubens. Die Gliederung des Jahres durch die Siebentagewoche und die Feier der Feste hat die christliche Gemeinde vom Judentum übernommen.

Liturgische Farben dienen der Orientierung im Kirchenjahr, sie charakterisieren ein Fest oder eine Kirchenjahreszeit. Weiß ist die Farbe für Christusfeste (Weihnachten, Ostern), Violett ist die Farbe der Buße und Umkehr (Advent, Passionszeit), Rot ist die Farbe des Heiligen Geistes (Pfingsten) und der Kirche insgesamt (Reformationsfest, Konfirmation, Gemeindefest). Grün als Farbe des Wachsens, des Lebens und der Hoffnung ist für die Sonntage vor der Passionszeit und in der Trinitatiszeit vorgesehen.

Weihnachtsfestkreis

Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Das Wort „**Advent**“ kommt vom lateinischen „adventus“: Ankunft. Im Advent bereiten sich Christinnen und Christen auf das Weihnachtsfest vor, auf die Feier der Geburt Jesu Christi, des Messias. Die liturgische Farbe ist Violett; am 4. Adventssonntag können rosa Paramente die Vorfreude auf das nahende Fest ausdrücken.

Weihnachten ist das jüngste unter den großen kirchlichen Festen. Christinnen und Christen begehen es seit dem vierten Jahrhundert. Unter Kaiser Konstantin wurde das bisherige Fest des römischen Sonnengottes am 25. Dezember zu dem Tag bestimmt, an dem die Geburt Christi gefeiert wird. Die liturgische Farbe ist Weiß.



Epiphanias ist eines der ältesten Feste der Christenheit und wird am 6. Januar begangen. Der Begriff „Epiphanie“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Erscheinung“, „Offenbarung“. Noch bevor sich der 25. Dezember als Weihnachtstermin durchsetzte, war der 6. Januar der Tag, an dem Gottes Erscheinen in der Welt in dem Menschen Jesus von Nazareth gefeiert wurde. Die darauffolgenden Sonntage werden „**nach Epiphanias**“ gezählt. Ihre liturgische Farbe ist Weiß.

Der Weihnachtsfestkreis endet mit der Woche, in die der 2. Februar, der Tag der Darstellung Jesu im Tempel (Lichtmess), fällt. Es schließen sich bis zu fünf Sonntage vor der Passionszeit an. Deren liturgische Farbe ist Grün.

Osterfestkreis

Der Osterfestkreis beginnt mit der rund **vierzigtägigen Passionszeit**, in der Christinnen und Christen des Leidens und des Sterbens Jesu Christi gedenken. Sie gipfelt in der Karwoche. Das althochdeutsche „Kara“ bedeutet „Klage“. Die liturgische Farbe ist Violett; der 4. Passionssonntag kann auch im freudigeren Rosa gefeiert werden.

Ostern (Farbe Weiß) ist das Fest der Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Es ist das älteste Fest im Kirchenjahr. Seit dem Konzil von Nicäa 325 wird Ostern am Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühjahr gefeiert. Es schließt sich eine **fünfzigtägige Festzeit** an – einschließlich Himmelfahrt –, die mit dem **Pfingstfest** (Farbe Rot) endet.

Trinitatiszeit

Der Sonntag nach Pfingsten ist der **Dreifaltigkeit** (lateinisch: „trinitas“) Gottes gewidmet. Die liturgische Farbe ist Weiß. Es folgen die Sonntage nach Trinitatis (Grün). Der 10. Sonntag nach Trinitatis ist der besonderen Beziehung der christlichen Kirche zum **Volk Israel** gewidmet. Der 1. Sonntag im Oktober wird als **Erntedanktag** gefeiert. Am Ende des Kirchenjahres liegen das **Reformationsfest** am 31. Oktober (Rot), der **Buß- und Bettag** am Mittwoch in der vorletzten Woche des Kirchenjahres (Violett) sowie zum Abschluss der **Ewigkeits- oder Totensonntag** (Weiß).

Herausgeberin: Evangelische Kirche im Rheinland, Arbeitsbereich Kommunikation, Hans-Böckler-Straße 7, 40476 Düsseldorf, 0211 4562-373, pressestelle@ekir.de, www.ekir.de
Fotos: links: kokok/photocase.de, rechts: t0m15 - Fotolia.com, unten: UdoP/photocase.de